



Mit der Einführung der SOA-Integrationsplattform haben wir nun die Basis für die Bereitstellung von E-Government-Anwendungen gelegt.

Günter Eberle, Amtsleiter Informatik, Liechtensteinische Landesverwaltung (LLV)

Liechtensteinische Landesverwaltung (LLV)

SOA-Integrationsplattform schliesst Medienbrüche in der Prozesslandschaft der LLV

[Ausgangslage]

Die Liechtensteinische Landesverwaltung (LLV) ist die zentrale administrative Drehscheibe des Fürstentums Liechtenstein. Ihr Aufgabengebiet ist sehr umfassend und reicht im wahren Sinne des Wortes von «A» (Amt für Auswärtige Angelegenheiten) bis «Z» (Zivilstandsamt). Das Amt für Informatik als zentrale Informatikstelle unterstützt dabei sämtliche Amts- und Dienststellen mit umfassenden Informatikdienstleistungen. Als Leitlinie dient hierzu vor allem die vor rund vier Jahren verabschiedete IT- und E-Government-Strategie der Regierung und des Landtags. Ein wichtiges Ziel dieser Strategie ist es, Dienstleistungen der Landesverwaltung auch elektronisch zur Verfügung zu stellen.

[Herausforderung und Lösung]

«Geschäftsprozesse sollen im Rahmen dieser E-Government Strategie vom Bürger bis zur Verwaltung medienbruchfrei elektronisch umgesetzt werden können», sagt der Amtsleiter Informatik, Günter Eberle. So sollen die Bürger beispielsweise die Möglichkeit erhalten, sich auf einem Online-Portal zu identifizieren um ihre Daten einzusehen und zu verwalten. Die so eingereichten Anträge werden automatisch an die entsprechenden Informationssysteme und Personen in der Landesverwaltung weitergeleitet.

Die bisherige IT-Plattform der Landesverwaltung musste dringend modernisiert werden, um diese Anforderungen zu erfüllen. Die bisherige IT-Architektur erlaubte keine direkte Interaktion von externen Stellen (Bürger, Unternehmen) mit den internen Informationssystemen der Landesverwaltung.



Für die Konzeption und Umsetzung der service-orientierten Lösung hat die Landesverwaltung einen Partner gesucht. «Die fundierte Erfahrung aus anspruchsvollen SOA-Projekten – insbesondere auch auf Schweizer Bundesebene – hat unter anderem den Ausschlag gegeben, [ipt] mit der Umsetzung dieses richtungsweisenden Projektes zu betrauen», sagt der Projektverantwortliche der Landesverwaltung, Samuel Schäpper.

[Lösung]

In einer kurzen und intensiven Konzeptphase erfasste [ipt] die Anforderungen für die neue SOA-Integrationsplattform. Es wurden Richtlinien für die verschiedenen Bereiche wie Architektur, Sicherheit, Testvorgehen, Entwicklung, Betrieb und Organisation dokumentiert. Bei der Umsetzung der SOA-Integrationsplattform setzte [ipt] auf moderne Produkte wie Oracle SOA Suite und Layer7 SecureSpan Gateway. «Aufbauend auf dieser Middleware war es möglich, alle Anforderungen durch reine Konfiguration umzusetzen – ohne zusätzlichen Programmieraufwand», betont der Architekt von [ipt], Richard Schaller. Die bestehenden oder neu gebauten Applikationen der Landesverwaltung implementieren Services, die über die SOA-Integrationsplattform zu Prozessen verbunden werden. Diese können über Benutzerschnittstellen oder über Web Services der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

[Erfolg und Nutzen]

Innerhalb von acht Monaten war die SOA-Integrationsplattform der Liechtensteinischen Landesverwaltung betriebsbereit. «[ipt] zeichnete sich in allen Phasen des Projektes als sehr kompetenter und zuverlässiger Partner aus, der auch einen erfolgreichen Wissenstransfer zu uns sicherstellte», sagt Samuel Schäpper. «Mit der Einführung der SOA-Integrationsplattform haben wir nun die Basis für die Bereitstellung von E-Government Anwen-

dungen gelegt», sagt der Amtsleiter Informatik, Günter Eberle. Die Bürger Liechtensteins können bereits Mutationen ihrer Kommunikationsdaten online vornehmen, ihre Termine für die Motorfahrzeugkontrolle selbständig verwalten und einen Überblick über ihre personenbezogenen Daten bei der Landesverwaltung erhalten. Mit der geschaffenen SOA-Integrationsplattform sieht sich das Land Liechtenstein für die aktuellen und zukünftigen Anforderungen im Bereich des elektronischen Datenaustauschs auf lokaler wie internationaler Ebene gut gerüstet.

Auf einen Blick

[Unternehmen]

- Liechtensteinische Landesverwaltung (LLV)
- Über 900 Mitarbeitende
- Deckt mit ihren Amtsstellen ein umfangreiches nationales wie internationales Aufgabengebiet ab

[Branche]

- Öffentliche Verwaltung

[Herausforderungen]

- Ermöglichen medienbruchfreier elektronischer Verwaltungsprozesse
- Aufbau einer SOA-Integrationsplattform als Basis für E-Government
- Erfüllen verschiedener regulatorischer Anforderungen wie Datenschutz und europäische Gesetzgebung

[Lösung]

- SOA-Integrationsplattform basierend auf Oracle SOA Suite und Layer7 SecureSpan Gateway
- Integration des Identifikationsservices und interne Datenbestände

[Highlights]

- Acht Monate von der Konzeptphase bis zum Projektabschluss durch agiles Vorgehen
- Wissenstransfer zwischen LLV und [ipt] während der Realisierungsphase

[Nutzen]

- Anwender
 - Nutzen von E-Government Dienstleistungen
 - Echtzeitzugriff auf interne Datenbestände der LLV
- Öffentliche Verwaltung (LLV)
 - Elektronische Datenverarbeitung ohne Medienbrüche (Effizienzgewinn)
 - Schnelle Anbindung neuer Services und Anwendungen
 - Erfüllen der EU-Vorgaben im Rahmen des EWR (EU-Dienstleistungsrichtlinie)
- Betreiber (Amt für Informatik)
 - Keine redundanten Datenbestände innerhalb der Landesverwaltung
 - Flexible konfigurierbare Security
 - Eigenständige Weiterentwicklung der SOA-Integrationsplattform